



Bild: Novacel

Game on

Gaming, eSports und Augenoptik

Sowohl Gaming als auch eSports werden immer populärer. Aber was ist das eigentlich – Gaming? Und warum beschäftigt sich ein Brillenglaserhersteller damit? **Von Debora Gilsebach**

Vorbei die Zeit des guten alten – und vor allem analogen – Kniffel? Naja, wohl nicht. Sicher ist aber, dass es eine ernst zu nehmende Konkurrenz gibt und die ist digital und wird immer populärer. Wie in allen Bereichen des Lebens so hat auch in der „Spielewelt“, der Bereich kultureller freizeitlicher Interaktion, die Digitalisierung Einzug gehalten. Denn auch der Bereich „Spiel“ entwickelt sich und geht digitale Wege. Allerdings ist das auch keine brandneue Entwicklung. Der massenfähige Startschuss für den Siegeszug der Computer- und Videospiele fiel in den 1970er Jahren – die erste Spielekonsole wurde entwickelt.

Seit diesen Anfängen ist viel geschehen. Heute steht in nahezu jedem Wohnzimmer eine Spielekonsole, mal abgesehen von Smartphones, die in den meisten Haushalten gleich mehrfach zu finden sind und die mittlerweile ebenfalls intensiv zum Gaming genutzt werden.

Dabei ist das Gaming gewissermaßen salonfähig geworden und ist darüber hinaus aus dem Bereich des Privaten auch in die Profifliga aufgestiegen. Die Auswahl an Spielen ebenso wie die Möglichkeiten, zu spielen haben sich entwickelt. Entstanden ist ein boomender

Markt mit Profis und Amateuren. Und ohne Altersgrenzen, denn, so ist es einer Pressemeldung des Verbands der deutschen Games-Branche „game“ vom 3. April 2019 zu entnehmen, der Anteil der Gamer, die 50 Jahre und älter sind, steige kontinuierlich.

Laut „game“ spielen heute mehr als 40% der Deutschen Computer- oder Videospiele. Die Umsätze mit Videospiele in Deutschland sollen in 2018 bei rund 4,4 Mrd. Euro gelegen haben. Das Durchschnittsalter der Gamer liege bei 36,4 Jahren. Insgesamt würden über 34 Mio. Menschen in Deutschland Games auf Smartphone, Tablet, PC, Spielekonsole oder s.g. Handhelds spielen, heißt es weiter¹.

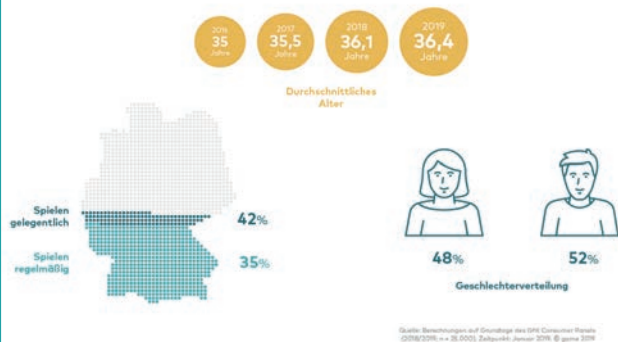
eSports

Und was sind jetzt eSports? Die Abkürzung steht für den englischen Begriff „elektronischer Sport“. Der ESD (E-Sport Bund) definiert in seiner Satzung folgendermaßen: „eSport [...] ist das sportwettkampfmäßige Spielen von Video- bzw. Computerspielen, insbesondere auf Computern und Konsolen, nach festgelegten Regeln.“²

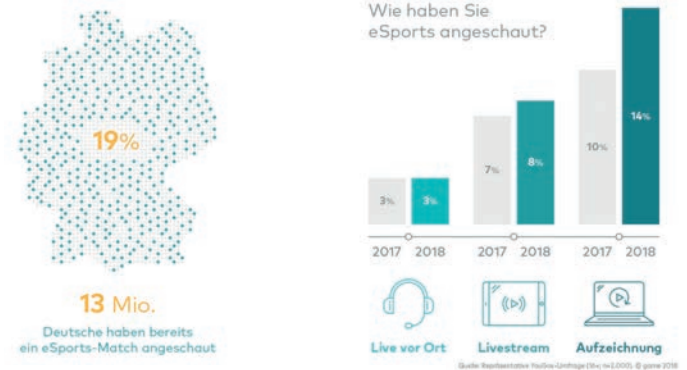
Es geht also um einen professionellen Wettstreit in digitalen Spielen.

**FOCUS
APP**

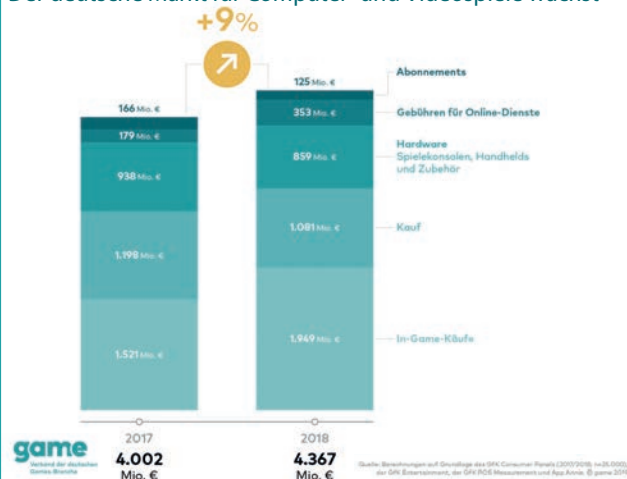
Knapp jeder zweite Deutsche ist ein Gamer



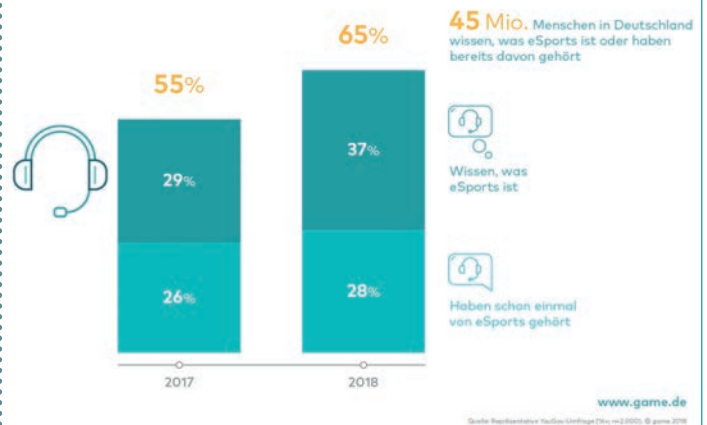
Jeder Fünfte hat schon einmal ein eSports-Match angeschaut



Der deutsche Markt für Computer- und Videospiele wächst



Bekanntheit von eSports wächst stark



Die Bekanntheit von eSports steigt stetig. „game“ kommentiert so: „Wie kaum eine andere Disziplin hat sich der digitale Wettkampf in den vergangenen Jahren aus einem Nischen- zu einem Massenphänomen entwickelt. War er in den 1990er Jahren noch vorwiegend Gamern bekannt, werden die Wettkämpfe heute von einem Millionenpublikum per Livestream und in ausverkauften Stadien verfolgt.“³ Laut YouGov Umfragen, die 2018 durchgeführt wurden, wissen 45 Mio. Menschen in Deutschland, was eSports sind oder haben davon gehört und 13 Mio. Deutsche haben bereits ein eSports Match angeschaut. Die Möglichkeiten dazu sind unterschiedlich: Einige Events füllen ganze Stadien, sodass man live dabei sein kann. Immer häufiger zeigen auch TV-Sender Übertragungen von eSports Events. Die meisten Zuschauer verfolgen die Turniere wohl per Livestream. Laut „game“ versuchen auch YouTube oder Facebook zunehmend Übertragungen anzubieten. So werde ein Millionenpublikum erreicht – weltweit. Mittlerweile geht es auch um hohe Preisgelder und eSports werden zunehmend interessant für Investoren und Sponsoren.

Relevanz für die Augenoptik

Was hat das Ganze aber mit Augenoptik zu tun? Die Augen sind am Bildschirm besonderen Anstrengungen ausgesetzt. Blue Light ist längst kein Fremdwort mehr in der Branche. Nicht umsonst bieten Brillenglaserhersteller seit einiger Zeit spezielle Brillengläser mit Blaulichtfilter an. Der wachsende Gamingsektor ist nun auch in den Fokus der Augenoptik gerückt. Eine Firma, die sich mit dieser Thematik beschäftigt, ist Novacel.

Die von Novacel entwickelten „FragLens“ Gläser ermöglichen den Gamern ein intensiveres Spielerlebnis, so der Hersteller. Die Technologie ermögliche es, Sicherheit und Komfort zu kombinieren, um das Spielvergnügen zu erhöhen. Das jeweilige Glas sei so konzipiert, dass es ein Spiel mit wesentlicher optischer und kognitiver Entlastung für den Spieler ermögliche.

Es kann zwischen zwei Varianten gewählt werden: „Emotion“ zur Verbesserung der Farbwahrnehmung und „Sensation“ zur Verbesserung des Gefühls für Abstände und Tiefe. Das Emotion-Glas mit der Rotfärbung könne speziell für Strategiespiele eingesetzt werden, wobei das gelbliche Sensation-Glas besonders für Shooterspiele geeignet sei. Die Gamers Design Technologie verbindet bei beiden Glas-typen, so das Herstellerversprechen, eine spiel- und wirkungangepasste Tönung, kombiniert mit dem Blue Clear UV und einer speziellen innenseitigen Entspiegelung.

Zielgruppe mit Potential

Vertraut man den Prognosen, so werden Gaming und eSports weiterhin an Bedeutung zulegen. Dies dürfte nicht zuletzt der zunehmenden Professionalisierung dieser Bereiche geschuldet sein. Eine Prognose von Deloitte (Studie „Let’s play“) skizziert eSports Umsätze in Deutschland von geschätzten 130 Mio. Euro für das Jahr 2020. Die Augenoptik sollte diese Entwicklung durchaus im Blick behalten, denn diese Zielgruppe hat Potential. ■

Referenzen auf Anfrage und in der FOCUS-App.